

Gisela Kemper im Sommer 2012

Antwort und Erläuterungen zur Frage :

**Sollte es eine Erweiterung des Farbstandards der DP auf die Farbe „Braun-Rot“, salopp auch „Schoko“ genannt, geben??**

Vorab:

Es sollte nicht um's Schönfinden eines einzelnen erwünschten Farbschlages gehen, sondern um den Erhalt der Gesundheit der Rasse der DP !

**Die DP-Population hat bekanntlich eine sehr enge genetische Ausgangsbasis. Der Gen-pool ist zu klein als dass man ihn noch in weitere Farbschläge aufteilen sollte!**

Heute ist allgemein bekannt, dass fortgesetzte Inzucht zur Häufung von Erbdefekten und zu gesundheitlichen Problemen führt!

Da mit den **Braun-Roten** (den „Schokos“), welche aus sr Pinschern entstehen, bei **den roten Pinschern die mit heller Nase**, hellen Augen und hellen Lefzen (auf dem b-Lokus genetisch) verbunden sind, müsste man im Falle einer Standard-Erweiterung auf „braun-rot“ bei den **roten Pinschern auch die mit heller Nase, hellen Augen und hellen Lefzen akzeptieren.**

**Aber genau Das ist in der PRAXIS nicht der Fall!  
Einfarbig rote Pinscher mit hellen Nasen will Keiner bewusst züchten.**

Bezeichnenderweise haben zwei Züchterinnen, die sich besonders für jene „Schokos“ engagieren und dabei selbst rote DP züchten, bereits kund getan, dass sie keinesfalls jene „einfarbig roten Hellnasen“ züchten wollen!

Genauso werden auch die übrigen DP-Züchter die Zucht von einfarbig roten Hellnasen nach Möglichkeit vermeiden.

Da man also nur die Einen will und die Anderen nicht, würde die DP-Zuchtpopulation faktisch in Untergruppen zerfallen und das hat logischerweise mehr Inzucht nicht nur innerhalb dieser Gruppen, sondern in der gesamten Population zu Folge.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen in der Schnauzerrasse, in der bekanntlich viele Schnauzerrücker bereits ihre etablierten Farbschläge durch Einkreuzungen aus den anderen Farbschlägen genetisch auffrischen möchten, ist es besonders unverständlich (widersinnig!), dass nun auch **deutsche** DP-Züchterinnen aufstehen und ihrerseits die DP – Population in zusätzliche Farben aufteilen wollen und sich sogar Gedanken machen, wie man diese b-Gene VERMEHREN (!) könnte offenbar mit dem erklärten Ziel, leichter und öfter jene „Schokos“ (aus den Schwarz-Roten) zu bekommen ! Durch eine **Vermehrung** dieser bereits vorhandenen b-Gene wird der Population nichts Neues zugeführt, woher auch? Die in der Population vorhandenen b-Gene werden dann lediglich „aufgeblasen“ und zwar auf Kosten der b-freien Hunde.

Da solche Bestrebungen - wie dargelegt - zur Zucht in Untergruppen und damit zu mehr Inzucht in der gesamten DP-Population führen werden, ist es UNVERANTWORTLICH (!), diese b-Träger absichtlich vermehren zu wollen.

### **Zu Problemen der Farbe „Braun-Rot“ :**

Die Farbe Braun-rot bei den Dobermännern ist identisch mit der hier diskutierten „Schoko-Farbe“ bei den Pinschern.

Es gibt genügend Dobermannhalter und -züchter, die bestätigen, dass die braunen Dobermänner mehr und öfters Haut- und Fellprobleme haben als die schwarz-roten.

Oftmals muss aus diesem Grunde Diätfutter gegeben werden.

Wenngleich diese Probleme nicht so gravierend sein mögen wie bei Dilute, sind es trotzdem Probleme.

### **Frage zum Schluss:**

Warum sollten wir uns eine zumindest problematische zusätzliche Farbe „ins Haus“ holen, wo wir über 2 (hinsichtlich Haut und Fell) überaus gesunde und bewährte Farbschläge verfügen? Darüber hinaus können wir diese beiden etablierten und bewährten Farbschläge problemlos miteinander verpaaren ohne dass es zu unerwünschten anderen Farben wie jenen oben erwähnten „Roten mit hellen Nasen“ kommt!